

Kleine Kredite, große Wirkung

Ruth Paulig stellt effiziente
Entwicklungshilfe vor

Starnberg ■ Die Schlagzeilen werden dieser Tage beherrscht von wertlosen Krediten, die mit gewaltigen Milliardensummen abgesichert werden müssen. Geradezu lächerlich nehmen sich dagegen Kleinkredite in Höhe von 140 Euro aus – und doch haben auch sie gewaltige Wirkungen: Sie können Existenzen aufbauen und Großfamilien ernähren. Wie Entwicklungshilfe mit solchen Mikrokrediten funktioniert, beleuchtet eine Ausstellung von „Opportunity International Deutschland“ (OID) in den kommenden Wochen in der Kreissparkasse in Starnberg.

Die Idee, die Ausstellung nach Starnberg zu holen, stammt von der Grünen-Politikerin Ruth Paulig aus Breitbrunn. Sie ist vor zwei Jahren zufällig auf OID gestoßen, eine auf einer privaten Stiftung basierende Organisation, die mittlerweile an rund eine Million Menschen vor allem in Afrika, Asien und Lateinamerika Kleinkredite vergeben hat. Mit Hilfe der 100 oder 140 Euro werden kleine Unternehmen aufgebaut. Ruth Paulig hat auf einer Reise nach Ghana heuer im März („auf eigene Kosten natürlich“) einige davon kennengelernt: Eine Fischräucherei in einem Dorf am Voltasee beschäftigt mittlerweile 45 Angestellte. Ein Mann und sein Sohn bauen Boote, ein anderer baut Reusen für den Fischfang. Eine Frau handelt mit Yamwurzeln, eine andere hat eine Kindertagesstätte aufgemacht. „Diese Menschen würden nirgendwo anders Kredite bekommen, sie hatten keinerlei Sicherheiten“, sagt die von dem Projekt begeisterte Paulig. Die Rückzahlquote liegt übrigens bei 97 Prozent.

Die rund ein Dutzend Bildtafeln umfassende Ausstellung im Foyer der Kreissparkasse wird am Montag, 20. Oktober, um 19.30 Uhr eröffnet; um Anmeldung unter 089/238 01 25 12 wird gebeten. Angekündigt hat sich dazu auch Rupert Neudeck von „Cap Anamur“, einer der OID-Schirmherren. Zu besichtigen ist die Ausstellung dann bis 4. November, täglich von 8 bis 23 Uhr.

Sonja Niesmann